

## Referenten

### **Dr. Gil Binenbaum, MD, MSCE**

The Children's Hospital of Philadelphia Division of Ophthalmology

### **Dr. med. Ingo Franke**

Universitätskinderklinik Bonn

### **Ole Ingemann Hansen, PhD**

Deputy State-Appointed Forensic Pathologist, Aarhus DK

### **Dr. med. Bernd Herrmann**

Kinderklinik, Kliniukm Kassel

### **Dr. Marianne Kalinowsky-Czech**

Rechtspsychologischen Praxismgemeinschaft Dr. Kalinowsky

### **Prof. Dr. Rudolf Kammerl**

Professor für Medienpädagogik, Universität Hamburg

### **Dr. med. Petra Kapaun**

Kinder- und Jugendärztliche Gemeinschaftspraxis Hoheluft

### **Dr. phil. Dipl. psych. Heinz Kindler**

Deutsches Jugendinstitut, München

### **Dr. med. Philip Kunkel**

Altonaer Kinderkrankenhaus

### **PD Dr. med. Jakob Matschke**

Institut für Neuropathologie, UKE

### **Dr. Ulrike Paffrath-Pfeuffer**

Familienrichterin Amtsgericht Hamburg-Barmbek

### **PD Dr. med. Ingo Schäfer**

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UKE

### **Dr. med. Johanna Schrum**

Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, UKE

### **PD Dr. med. Dragana Seifert**

Institut für Rechtsmedizin, UKE

### **Prof. Dr. med. Jan Peter Spermhake**

Institut für Rechtsmedizin, UKE

### **Dr. med. Kerstin Stellermann-Strehlow**

Kinder- und Jugendpsychiatrie, UKE

### **Prof. Dr. med. Rainer Thomasius**

Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, UKE

### **Dipl. psych. Julia von Weiler**

Vorstand „Innocence in Danger e.V.“

## Anmeldung

Einfach über unsere Internetseite der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin anmelden.

[jahrestagung.ag-kim.de](http://jahrestagung.ag-kim.de)

Dort finden Sie weitere Informationen zu Teilnahmebeitrag, Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten.



Die Veranstaltung wird mit 17 Fortbildungspunkten bei der Hamburger Ärztekammer anerkannt.

## Anfahrt

### Veranstaltungsort

UKE, Hörsaal Campus Lehre (N55)

### mit dem Auto

Über die Autobahn A7, Ausfahrt Stellingen

Über die Bundesstraßen B433, B447, B5

Richtung Zentrum, Stadtteil Eppendorf

### mit dem HVV

Buslinien

20 und 25 bis Haltestelle „Eppendorfer Park (UKE)“

Metrobus 5 bis Haltestelle „Brunsberg“

U-Bahn/S-Bahn

U1 / U3 bis „Kellinghusenstraße“, dann Buslinie 20 / 25

S1 / S3 bis „Altona“, dann Buslinie 20 / 25

S21 / S31 bis „Holstenstraße“, dann Buslinie 20 / 25



## 8. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz

in der Medizin

am 27. und 28. Mai 2016

in Hamburg

## Mit freundlicher Unterstützung von



# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Kinderschutz,

wir fühlen uns geehrt, Sie in diesem Jahr für die 8. Jahrestagung der AG KIM nach Hamburg einladen zu dürfen.

Wir werden Ihnen ein gemischtes Programm mit interessanten Referenten anbieten. Schwerpunkte sind u.a. das „Schütteltrauma-Syndrom“, familienrechtliche Aspekte des Kinderschutzes und Vernachlässigung, wobei hier auch der exzessive Medienkonsum in vielen Familien kritisch betrachtet werden wird.

Die Geselligkeit soll natürlich nicht zu kurz kommen. So hoffen wir, dass sowohl zwischen den Veranstaltungen als auch beim gemeinsamen Abendessen alte Kontakte vertieft werden und anregende neue Verbindungen entstehen.

Wir freuen uns, dass uns die Hamburger Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Frau Dr. Melanie Leonhard, mit Grußworten beehren wird. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Besuch in Hamburg, das auch nach Ablehnung der Olympiabewerbung eine interessante und pulsierende Stadt ist!

Ihre Tagungspräsidenten 2016



Dragana Seifert und Jan Spermhake  
mit Organisationsteam

# Programm

## Donnerstagabend

Vorstandssitzung 17-20h

## Freitag, 27.05.2016 (09.00-18.45h)

08.30 Anmeldung

09.00 Grußworte

### 1. Block – Abusive Head Trauma („Schütteltrauma“)

09.30 Basics und aktueller Überblick  
Jakob Matschke

10.00 Retinal Hemorrhage in Infancy  
Gil Binenbaum

10.45 Gerinnungsdiagnostik  
Johanna Schrum

11.10 Misshandlungsverletzungen von Schädel und Gehirn aus Sicht des Kinderneurochirurgen  
Philip Kunkel

11.40 Kaffeepause

### 2. Block – Juristische Aspekte

12.00 Juristische Fragen und Antworten zum Thema Kinderschutz  
Ulrike Paffrath-Pfeuffer

13.00 Mittagspause/ 7. Treffen des AK Kooperative Studien der AG KiM (AKKS)  
Leitung: Ingo Franke

14.00 Gutachterwesen in Deutschland, Anspruch an ein Erziehungsfähigkeitsgutachten  
Marianne Kalinowsky-Czech

### 3. Block – Vernachlässigung

14.40 Seh' ich was, was du nicht siehst? Kindeswohl im Praxisalltag  
Petra Kapaun

15.10 Kindeswohlgefährdung aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht  
Kerstin Stellermann-Strehlow

15.40 Kaffeepause

16.00 Ambulante Erziehungshilfen in Gefährdungsfällen: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit  
Heinz Kindler

16.45 Psychische Langzeitfolgen von Vernachlässigung im Kindes- und Jugendalter  
Ingo Schäfer

17.15 Mitgliederversammlung

## Samstag, 28.05.2016 (09.15-15.30h)

### 4. Block

09.15 Rechtsmedizin und Pädiatrie – starke Partner oder schwache Gegner?  
Jan Peter Spermhake

09.45 KinderKOMPT Hamburg  
Dragana Seifert

10.15 Child Protection Centers in Denmark - remembering the forensic examination  
Ole Ingemann Hansen

10.55 Kaffeepause  
11.15 Literaturüberblick  
Bernd Herrmann

11.35 Update Kinderschutzleitlinie  
Ingo Franke

11.50 Freie Vorträge

12.45 Mittagspause

### 5. Block – Kinderschutz und Medien

13.30 „Jugendliche online“ – ein Fall für die Kinder- und Jugendpsychiatrie? Können Computerspiele und Soziale Netzwerke krank machen?  
Rainer Thomasius

14.10 “Familien online” – ein Fall für die Kinder- und Jugendhilfe?  
Rudolf Kammerl

14.50 Sexueller Missbrauch oder Kinderschutz im Zeitalter des digitalen Exhibitionismus  
Julia von Weiler

15.30 Kaffee und Farewell